



d'Gartnere-Gaable

Nr. 41/2012

das Informationsblatt E.E. Zunft zu Gartnern

www.gartnernzunft.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	S. 2
Editorial	S. 3
Neijoors-Aadringgede E.E. Zunft zum Goldenen Stern	S. 4
Neijoorsgallere 2012	S. 4
Zunftstamm in der Rätz-Stadt am 23. Januar 2012	S. 5
Mit den Damen ins Kloster	S. 7
Zunftstamm in der Mägd am 23. April 2012	S. 8
Wirtewechsel im Gasthof zum Goldenen Sternen	S. 11
Hannes Tschopp, Ehrenstubenknecht E.E. Zunft zu Gartnern	S. 11
Patrick Siegenthaler, der Neue	S. 12
Richtig gekleidet zum Zunftanlass	S. 12
Zunftessen, Zunftfahrt und Franziskanmäli	S. 12
Weitere Zunftanlässe	S. 13
Inserate in der Gartnere Gaable	S. 14
E.E. Zunft zu Gartnern und das Internet	S. 14
Erfassung der Email-Adressen	S. 15
E.E. Zunft zu Gartnern und Facebook	S. 15
www.gartnernzunft.ch	S. 16
pro memoria per SMS	S. 17
Bannerherr einst und jetzt	S. 18
Neues aus dem Meisterbott	S. 18
Die nächsten Zunftanlässe	S. 19
Wir gratulieren zur Wahl in den Gemeinderat	S. 19
Zunftpfleger E.E. Zunft zu Gartnern	S. 20
Impressum	S. 20
Unsere Homepage: www.gartnernzunft.ch	S. 20
Spendenkonto	S. 20



Editorial

Hochgeachteter Herr Meister, hochgeachtete Herren Alt-Meister, verehrte Herren Mit-Vorgesetzte und Alt-Vorgesetzte, geschätzte Zunftschwestern, geschätzte Zunftbrüder, liebes Spiel, liebe Leserinnen, liebe Leser

Erstmals habe ich mein „Ziel“ erreicht und wieder, was den Umfang der Gartnere Gaable anbetrifft, zur Normalität zurückgefunden. Berichtet wird über die ersten Anlässe in diesem Jahr. Zudem wird seit der letzten Ausgabe die Gartnere Gaable als pdf-File auch auf unserer Website publiziert. Die in unserem „Zunftblick“ enthaltenen Fotos sind dort farbig zu sehen. Die Papierversion wird aus Kostengründen weiterhin schwarz-weiss gedruckt.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es bereits geschehen: Der Wirtewechsel im Gasthof zum Goldenen Stern. Wir danken unserem Ehrenstubenknecht Hannes Tschopp für alles, was er für die Zunft getan hat, und für die tollen Stunden, die wir bei ihm erleben durften. Vorgestellt wird sodann sein Nachfolger Patrick Siegenthaler.

Im Bereich Internet hat sich einiges getan. Ich informiere Sie gerne über den aktuellen Stand. Aus der Komfortzone gibt es zu melden, dass der Zunftschriftsteller einen SMS-Dienst eingerichtet hat, der „vergessliche“ Zunftangehörige an Anlässe und Termine erinnert. Besonders hinweisen möchte ich auch nochmals auf das Sammeln der Email-Adressen unserer Zunftangehörigen.

Zudem weise ich nochmals auf die Möglichkeit hin, dass in der Gartnere Gaable inseriert werden kann. Die Preise wurden provisorisch neu festgelegt – durchaus attraktiv.

Ein Ausblick auf die nächsten Anlässe und eine Gratulation runden die Beiträge in diesem Informationsblatt ab.

Ich wünsche Ihnen nun eine angenehme Lektüre und einen schönen Sommer.

Hans Holzhauser, Informationschef E.E. Zunft zu Gartnern



Neijours-Aadringgede E.E. Zunft zum Goldenen Stern

Wie alle Jahre findet die Neijoursadringgede E.E. Zunft zum Goldenen Stern am 1. Januar um 11.00 Uhr beim Dreizackbrunnen, Ecke Freie Strasse / Münsterberg statt.

Die Aadringgede 2012 ist getrübt durch den Todesfall von Christian Vogt-Schneider, Zunftbruder zum Goldenen Stern und Schwipschwager von Raoul I. Furlano-Schneider, Meister E.E. Zunft zum Goldenen Stern. Er ist völlig unerwartet am 28.

Dezember 2011 im Alter von nur 43

Jahren gestorben. Mit einem kurzen Moment der Stille gedenken die Anwesenden des Verstorbenen.

In seiner Neujahrsrede vom Brunnenrand ruft Raoul Furlano auf, dem destruktiven Jammern den Kampf anzusagen und die Zukunft positiver zu sehen.

Gestärkt mit Hypokras, Wurst und Wecken zieht die zünftige Neujahrsgemeinschaft die Freie Strasse hinunter zum Rümelinsplatz resp. zum Restaurant zum Schnabel an der Schnabelgasse. Dort klingt der Anlass bei einem Bier individuell aus.



Foto von Hans Holzhauser



Neijoursgallere 2012

Nach seinem ersten Vorstandsbott im Jahr 2012 trifft sich der Vorstand E.E. Zunft zu Gartnern am 7. Januar 2012, 12.00 Uhr, mit seinen Gästen im Foyer vor der Zunftstube zum Apéro.

Zwei Zunftmeister sind als Gäste zur Neijoorsgallere eingeladen:

René Brandl, Meister E.E. Zunft zu Brodbeck, und Hans Zeltner, Meister der Magdalenen-Zunft Dornach.

Gute Stimmung zwischen den anwesenden Zunftmeistern: René Brandl (lks), Daniel Keuerleber (Mitte) und Hans Zeltner (rts)



Foto von Kaspar Bucher

Die traditionelle Gallere, die dem Mäali den Namen gab, wird seit einigen Jahren als Vorspeise gereicht. Zum Hauptgang wird eine zart rosa gebratene Rindshuft an Sauce Béarnaise serviert. Traditionell ist dann wieder der Nachttisch: Als Dessert steht ein geschmorter Apfel mit Haselnuss-Weinbeerenfüllung auf dem Menüplan.

Das von Hans Zeltner mitgebrachte Gastgeschenk, ein klares Wässerchen, wird dann zum Kaffee offeriert.



Zunftstamm in der Rätz-Stadt am 23. Januar 2012

Fotos von Kaspar Bucher

Rätz-Stadt? Rätz heisst eine Fasnachtsclique. Eine ganze Stadt wurde nach der Clique benannt? Oder wurde die Clique nach einer Stadt benannt? Wo liegt die Rätz-Stadt?

Die Rätz-Stadt liegt unter dem Claraplatz und somit in Basel. Es handelt sich also nicht um eine richtige Stadt. Immerhin die Rätz-Stadt hat im Internet eine eigene Website: www.raetz-stadt.ch. Zur Geschichte findet man dort:

"Die Räume der Rätz-Stadt im 2.UG wurden ab 1949 mit dem heutigen Bau als öffentliche Zivilschutzanlage und Sanitätshilfsstelle errichtet. Von Juni 2008 bis Januar 2009 haben die Mitglieder der Rätz-Clique diese Räume grösstenteils in Fronarbeit zur Rätz-Stadt umgebaut. Das heutige Gebäude wurde nach heftigen Diskussionen anstelle der barocken Schetty-Häuser errichtet, welche wiederum auf den Grundmauern von Gebäudeteilen des Claraklosters gestanden haben. Aus der Zeit der Schetty-Häuser soll sich ein Hausgeist, "der Grau", erhalten haben."

Es ist die Grösse des Kellers, die den Namen "Rätz-Stadt" erklärt.



René Blatter, Vorgesetzter E.E. Zunft zu Gartnern, empfängt die Angehörigen der Zunft in der Rätz-Stadt und stellt den Referenten Herrn Markus Wilhelm vor. Herr Wilhelm ist einer der besten Pilzspezialisten und -kenner unserer Region. Er engagiert sich im Verein für Pilzkunde Basel und versteht in dessen Vorstand das Amt des Obmanns der technischen Kommission.

Wir erfahren von Herrn Wilhelm, dass die Pilze nicht nur nach den Kategorien giftig, ungeniessbar und geniessbar eingeteilt werden. Er entführt uns in eine Welt, die den meisten unter uns verborgen bleibt, weil sie das Gesehene als banal einstufen oder aus Unachtsamkeit einfach nicht realisieren.

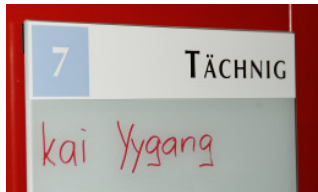
Hygrocybe coccinea (Bild links) ist einer von vielen Pilzen, die uns an diesem Zunftstamm vorstellt werden.



Foto von Markus Wilhelm zur Verfügung gestellt. Das Copyright daran bleibt bei ihm.

Bevor das Pilzrisotto serviert wird, besichtigen wir, soweit dies möglich ist, die Rätz-Stadt. Den Puls der nahenden Fasnacht kann man in einem Cliquenkeller Ende Januar natürlich bereits deutlich spüren. Es wird geübt und gearbeitet. Da wollen wir nicht stören.

Der lange Gang, an dem seitlich die einzelnen Räume angegliedert sind, scheint nicht mehr enden zu wollen.



Pilzrisotto und Bier runden den interessanten, gemütlichen Abend ab. Die Teilnehmer am 1. Zunftstamm 2012 danken René Blatter für die gute Idee und die perfekte Organisation.



Mit den Damen ins Kloster

Am 17. März 2012, am Tag der heiligen Gertrud von Nivelles, der Schutz-

patronin der Gärtner führen die Vorgesetzten ihre Damen ins Kloster Dornach aus. Die Gründung des Klosters wurde durch eine Erbschaft von Maria Magdalena von Roll im Jahre 1672 ermöglicht. Bereits ein Jahr danach wurde der Grundstein eingeseignet. Am 16. Juli 1676 zogen schliesslich vier Patres und zwei Brüder des Kapuzinerordens ins Kloster ein.

Im Jahr 1990 wurde der Klosterbetrieb eingestellt. Der Kanton Solothurn überschrieb das Nutzungsrecht an die neu gegründete „Stiftung Kloster Dornach“. Anlässlich der 500-Jahr Gedenkfeier der Schlacht bei Dornach, übergab der Kanton Solothurn der Stiftung am 25. Juli 1999 die Schenkungsurkunde.



Foto von Kaspar Bucher

Im Refektorium (Speisesaal) des Klosters wurde zuerst ein Apéro und schliesslich das Gertrudenmäali serviert. Das Mäali 2012 war ein voller Erfolg. Der Irtenmeister wurde entsprechend gelobt.



Zunftstamm im Restaurant zur Mägd am 23. April 2012

Fotos von H. Holzhaue

Kurz nach 18.00 Uhr treffen die ersten Zunftbrüder im Restaurant ein. Während einige Vorgesetzte noch den Beamer einrichten und justieren, wird das Stimmengewirr immer lauter. Die Gaststube füllt sich mit über dreissig Zunftmitgliedern.

Der Abend wird offiziell mit einer Diashow gestartet. Die Bilder lassen das Zunftjubiläum nochmals durchleben. Auf eine Anfrage von Carl Miville hin kommentiert Stephan Gassmann, Statthalter E.E. Zunft zu Gartnern, gekonnt und witzig die Aufnahmen der verschiedenen Anlässe vom Januar 2010 bis zum November 2011. Ein Bild hat es unserem Bannerherrn besonders angetan. Seine Euphorie ist kaum noch zu bremsen. Vermutlich hat ihn die auf dem Foto erkennbare, prächtige Blumendekoration besonders angesprochen.



Moment festgehalten von Kaspar Bucher

Im Anschluss an die Präsentation ausgewählter Aufnahmen aus dem Zunftleben präsentieren Daniel K. Keuerleber-Burk, Meister E.E. Zunft zu Gartnern, und sein Seckelmeister Beat Müller die dazugehörigen Zahlen des 750 Jahr-Jubiläums.

Die Gesamtbuchhaltung aller Anlässe ist komplex. Der Seckelmeister führt souverän durch die Zahlen.

Die E. Zunft zu Gartnern hat von verschiedenen Institutionen bedeutende Zuwendungen und aus der Erbschaft des Zunftbruders Max Uehlinger ein stattliches Legat erhalten. Den noblen Spendern danken wir an dieser Stelle nochmals herzlich

Dennoch versiegten die Geldquellen bezüglich des grössten Einzelpostens rasch. Für die Publikation des Zunftbuches konnten zu wenig, viel zu wenig Geldgeber für Beiträge animiert werden. Der erhebliche Fehlbetrag führte

zu einem Defizit von aktuell CHF 11'268.29. Dieser Betrag erscheint bei einem Gesamtbudget für alle Anlässe von CHF 241'500.00 zwar bescheiden, trifft aber eine arme Zunft (praktisch keine Erträge) besonders hart.



Der Vorstand hat beschlossen, den Fehlbetrag vorerst mit einem Beitrag aus dem Werterhaltungsfonds auszugleichen. Gleichzeitig ist auch entschieden worden, diesen Fonds im Lauf der nächsten fünfzig Jahre (bis zum nächsten Jubiläum) wieder zu äufnen.

Wie wichtig der Aktivitätenfonds auch künftig sein wird, legt anschliessend der Zunftmeister dar.

Mit den heutigen Erträgen des Zunftvermögens lässt sich kein Staat machen und schon gar kein vernünftiges Jahresprogramm bestreiten.

Die Ausführungen von Meister und Seckelmeister werden trotz der roten Zahlen mit Applaus verdankt. Die Jubiläumsanlässe und die getätigten Anschaffungen haben sich gelohnt und sind nachhaltig.



Das Stammtischkässeli E.E. Zunft zu Gartnern genoss nach den weniger erfreulichen Zahlen grosse Sympathie und zirkulierte unter den Teilnehmern. Spontan wurden von 33 Teilnehmern CHF 189.90 gespendet. Das ist doch erfreulich – oder etwa nicht. Den Seckelmeister freut es. Er dankt allen Spenderinnen und Spendern.



Mit mediterraner Kost (leicht bekömmlich) und Bier geniessen die Zunftschwestern und die Zunftbrüder den 2. Zunftstamm 2012. Ein ganz grosses Dankeschön geht an A. Giordano und sein Team für die gelebte Gastfreundschaft; auch ein grosses Merci geht an unseren Vorgesetzten René Blatter, der einmal mehr einen hervorragenden Zunftstamm organisiert hat.

Wirtewechsel im Gasthof zum Goldenen Sternen

Fotos mit freundlicher Genehmigung der Berest AG von der Website: www.sternen-basel.ch

Der Gasthof zum Goldenen Sternen hat sicher schon sehr viele Wirtewechsel im Laufe seiner langen Geschichte gesehen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat die aktuelle Stabübergabe im Goldenen Sternen bereits stattgefunden.

Das Engagement von Hannes Tschopp, unserem Ehrenstubenknecht, endet per 30. April 2012. Mit dem 1. Mai 2012 übernimmt sein Nachfolger Patrick Siegenthaler die Führung des Gasthofes.

Hannes Tschopp, Ehrenstubenknecht E.E. Zunft zu Gartnern

Im Jahr 1993 übernahm Hannes Tschopp, damals als Pächter, die Leitung des Gasthofes zum Goldenen Sternen. Er ist der zweite Wirt, seit der Goldene Sternen im Dalbeloch wieder aufgebaut wurde.

Seine Leistungen überzeugten die E. Zunft zu Gartnern, weshalb er bald zum Ehrenstubenknecht der Zunft ernannt wurde.



Höhen und Tiefen haben der Ehrenstubenknecht und seine Zunft gemeinsam durchlebt. Die vielen tollen Erinnerungen Zunftessen, Zunftversammlungen, Maibowlen, Zunftreferate und die inzwischen zahlreichen besonderen Anlässe, wie etwa das Bankett anlässlich des Besuches einer Delegation der Worshipful Company of Gardeners aus London, bleiben in bester Erinnerung.

Lieber Hannes Tschopp, liebe Frau Tschopp,

Meister, Vorstand und die ganze E. Zunft zu Gartnern wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Erfolg mit Ihren neuen Projekten.

Patrick Siegenthaler, der Neue

So neu ist der Neue gar nicht. Seit Februar 2011 amtet er als stellvertretender Geschäftsführer und somit als rechte Hand von Hannes Tschopp im Gasthof zum Goldenen Sternen.

Herr Patrick Siegenthaler ist rund dreissig Jahre alt, verheiratet und Vater

einer Tochter. Falls er noch nicht Basler sein sollte, kann er dies ja noch werden (aktuell soll er noch Zürcher sein). Vielleicht wird er dann nach seiner Einbürgerung der seit langem erste zünftige Herrenwirt in Basel.

Zu seinem Werdegang gibt es zu berichten, dass er zuerst Koch gelernt und sich dann zum Servicefachangestellten weitergebildet hat.

Beim Abschluss der Hotelfachschule Belvoirpark in Zürich gehörte er zu den sieben Besten seines Jahrganges.

Sein beruflicher Werdegang führte ihn via Kanada über 5-Sterne Hotels (Hotel Waldhaus in Flims und Hotel Viktoria Jungfrau in Interlaken) schliesslich nach Basel.

Die E. Zunft zu Gartnern wünscht Herrn Siegenthaler viel Glück, Erfolg und viel Befriedigung in seiner neuen Funktion als Geschäftsführer, Wirt und Gastgeber im Gasthof zum Goldenen Sternen.



Richtig gekleidet zum Zunftanlass

In den vergangenen Jahren konnte man bei den diversen Zunftanlässen feststellen, dass nicht alle Bescheid wussten, wie man sich an einem Zunftanlass richtig kleidet: Hier ein kleiner Ausrutscher, dort ein faux pas. Der nachstehende Artikel soll helfen, Unsicherheiten zu beseitigen.

Zunftessen, Zunftfahrt und Franziskanmäali

Bei diesen Hauptanlässen der Zunft wird festliche Kleidung erwartet. Doch was heisst festlich?



richtig

Für Zunftbrüder bedeutet festlich ein dunkler Anzug oder zumindest ein eher dunkler, diskreter Strassenanzug. Wer keinen Anzug besitzt, zieht zu einer dezenten Hose einen dunklen Kittel an. Ganz sicher falsch sind Kleidungen aus Jeansstoff.

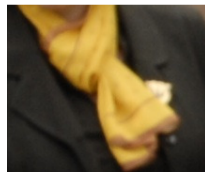


nicht ganz richtig

Für die Zunftschwestern hat sich noch keine Kleidungsart klar durchgesetzt. Aus der Sicht des Autors ist eine Zunftschwester mit einem eher dunklen Deux Pièces, einem dunklen Hosenanzug oder einem dunklen Cocktail-Kleid korrekt gekleidet. Vielleicht können sich die Zunftschwestern zu diesem Thema äussern.



Keine Probleme sind Accessoires. Zunftbrüder tragen die neue gelbe Zunftkrawatte, die Zunftschwestern den gelben Zunftschal. Sicher falsch sind die alten Zunft-, Zunftvorstand-



und Zunftchorkrawatten sowie alle anderen Krawatten. Beim Zunftabzeichen wird das aktuelle Abzeichen getragen. Das alte Abzeichen wird nicht mehr getragen.

Sowohl Zunftbrüder als auch Zunftschwestern tragen geschlossenes Schuhwerk. Sandalen, Flipflops und ähnliches passen nicht zu einem festlichen Anlass.



<-- richtig

falsch -->



Der Bannerherr, die Bannerbegleiter und das Zunftspiel haben es sehr einfach. Sie tragen das gelb-schwarze Reissläuferkostüm. Damit das Oberteil ausgezogen werden kann, legt der Tambourmajor vorgängig fest, was unter dem Kostümoberteil getragen werden soll. Für den Auftritt am Franziskennmäali legt er ein einheitliches Tenü fest.

Weitere Zunftanlässe

Das Tenü zu anderen Zunftanlässen ist der Situation anzupassen. Im Moment, in dem eine Krawatte getragen wird, passen Blue Jeans nicht dazu.

Auf der anderen Seite trägt sich die Zunftkrawatte zum Herbstanlass eher schlecht. Dort ist doch eher sportliche Kleidung angesagt.

Zum Zunftstamm ist normale Freizeitkleidung angesagt. Zum Zunftreferat kann die Zunftkrawatte, der Zunftschal getragen werden, muss aber nicht.

Immer obligatorisch ist das Zunftabzeichen. Es wird zu jedem Anlass getragen.

Welches ist Ihre Meinung dazu, liebe Zunftschwester, lieber Zunftbruder? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.



Inserate in der Gartnere Gaable

In Anbetracht des Defizits aufgrund des 750 Jahr-Jubiläums erscheint es opportun, auf die Möglichkeit hinzuweisen, dass in der Gartnere Gaable inseriert werden kann.

Mit den Lesern der Gartnere Gaable erreichen Sie ein interessantes, gut gemischtes Publikum.

Mit einem Inserat werben Sie nicht nur für Ihr Unternehmen, Sie unterstützen nachhaltig die E. Zunft zu Gartnern.

Da die Gartnere Gaable auch auf unserer Website publiziert wird, ist Ihr Inserat auch im Internet veröffentlicht.

Die Preise für ein Inserat werden bis auf Weiteres folgendermassen festgelegt:

A 5 (ganze Seite) CHF 250.00

A 6 (halbe Seite) CHF 150.00

A 7 (viertel Seite) CHF 100.00

Interessierte melden sich bei H. Holzhaue (Adresse siehe letzte Seite).



E.E. Zunft zu Gartnern und das Internet

Dem Vorstand ist bewusst, dass lang noch nicht alle Angehörigen der Zunft "online" sind. Trotzdem soll denjenigen, die den Schritt bereits unternommen haben, eine Plattform geboten werden, sich rasch und kostengünstig auszutauschen.

Erfassung der Email-Adressen

Wir haben Sie schon verschiedentlich dazu aufgefordert, uns Ihre Email-Adresse bekannt zu geben. In der Zwischenzeit sind die elektronischen Adressen von über sechzig Zunftangehörigen bekannt. Im nächsten Rodel werden voraussichtlich die bisher gesammelten Email-Adressen bekannt gegeben. Wir bitten Sie deshalb erneut, uns Ihre aktuelle Email-Adresse zu melden, indem Sie eine Mail an unseren Schreiber richten:

pietro@olly.ch

Die Pflege der Email-Adressen ist uns wichtig. Denken Sie also daran, wenn Sie Ihre Emailadresse ändern, diese Mutation auch dem Zunftvorstand zu melden.

E.E. Zunft zu Gartnern und Facebook

Die sogenannten Social Networks sind noch jung. Der Aufwärtstrend scheint immer noch ungebrochen. Immer mehr Teilnehmer richten sich einen Account auf den entsprechenden Medien ein, um an dem Austausch teilhaben zu können.

Die E. Zunft zu Gartnern befindet sich gegenwärtig noch in der Versuchsphase, hat aber bereits eine Seite eingerichtet.



Bereits gefällt unsere Seite auch Personen ausserhalb der Zunft.

Mit einfachen Mitteln können wir auf unsere Zunft aufmerksam machen. Die Seite in Facebook wird gegenwärtig von unserem Statthalter Stephan Gassmann und unserem Schreiber Pietro Buonfrate gepflegt. Wie die Seite dann definitiv aussehen wird, ist noch offen.

Unter www.facebook.com können Sie sich einen "Account" einrichten und die Gartnere Zunft besuchen. Rund dreissig Zunftangehörige haben sich bereits einen Facebook-Account eingerichtet und angefangen, sich gegenseitig zu vernetzen.

www.gartnernzunft.ch

Unsere Webseite wurde letztes Jahr überarbeitet. Neu eingeführt wurde eine Fotogalerie mit ausgesuchten Aufnahmen zu vergangenen Zunftanlässen.

Es sind sämtliche Jubiläumsanlässe unter "Zunftjubiläum" dokumentiert. Die Fotos der restlichen während der Jahre 2010 und 2011 durchgeführten Zunftanlässe findet man unter "Anlässe".



Unter "Aktuelles" wird Ihnen das letztes Jahr im November erschienene Zunftbuch vorgestellt, und Sie finden einen Abriss über die damalige Vernissage. Einen Link zur entsprechenden Seite des Reinhard-Verlages ist bei "Publikationen" eingerichtet.

Ebenfalls in der Rubrik Publikationen wird seit der Ausgabe 40/2011 die Gartnere Gaable als pdf-File herausgegeben. Die Online-Herausgabe hat den grossen Vorteil, dass die Fotos in Farbe wiedergegeben werden können.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Website.

pro memoria per SMS

Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie die Einladung eines Zunftanlasses erhalten haben und diese zur Seite gelegt haben, um sich dann zu einem späteren Zeitpunkt anzumelden? In unserer schnelllebigen Zeit haben Sie den Talon erst dann wieder „gefunden“, als die Anmeldefrist bereits abgelaufen war. Ärgerlich!

Entweder haben Sie sich dann über sich selbst genervt und auf den Besuch des Zunftanlasses verzichtet, oder aber Sie haben versucht, sich mit ein paar entschuldigenden Worten doch noch anzumelden. Nun schafft unser Schreiber Pietro Buonfrate Abhilfe für diejenigen, die ein Handy besitzen (funktioniert mit Festnetzanschlüssen nicht). Er hat einen Erinnerungsdienst eingerichtet, der von ihm gepflegt wird. Vor Ablauf einer Anmeldefrist und vor einem Ereignis werden Sie, wenn Sie den Dienst eingerichtet haben, mit einer SMS daran erinnert.

Auf diesem Weg können wir kostengünstig und sehr rasch wichtige Mitteilungen an möglichst viele Zunftbrüder versenden.

Wenn Sie den Erinnerungsdienst einrichten wollen, befolgen Sie bitte die nachstehenden Instruktionen:

Anmeldung

Handybesitzer, die sich für den Service der Gartnernzunft anmelden möchten, müssen ein SMS mit dem Befehl START ZUNFT an die Kurznummer 8400 schicken (Gratis-SMS).

Anschliessend wird man umgehend aufgefordert, die Anmeldung mit OK zu bestätigen (Gratis-SMS).

Jede erhaltene SMS-Benachrichtigung kostet CHF 0.20.

Abmeldung

Abonnenten müssen ein SMS mit dem Befehl STOP ZUNFT an die Kurznummer 8400 schicken (Gratis-SMS).



Bannerherr einst und jetzt



Neues aus dem Meisterbott

Neu gewählt wurden:

- In den Fünfer-Ausschuss: René Brandl, Meister E.E. Zunft zu Brotbecken,
- Als Vorsitzender Meister: Martin Cron, Meister E.E. Zunft zu Spinnwettern.

Wir gratulieren herzlich zur Wahl und wünschen viel Befriedigung in der neuen Aufgabe.

Das Basler Banner wird erst am 15. Mai 2012 erscheinen und kann deshalb aus Kostengründen in der E. Zunft zu Gartnern erst nach den Sommerferien verteilt werden.

Die Jungbürgerfeier findet am 15. September 2012 im Stadtcasino statt.

Die nächsten Zunftanlässe

Bis zur nächsten Herausgabe der Gartnere Gaable gibt es nur einen einzigen Zunftanlass: **Die Zunftfahrt nach Rheinfelden** am 9. Juni 2012.

Die Einladung zu diesem Anlass wird mit dieser Gartnere Gaable versandt. Das Team um Christian Zingg hat sich wieder einiges einfallen lassen. Wir freuen uns bereits heute auf den zünftigen Anlass in Rheinfelden.

Am 29. August 2012 findet wieder der **Zollianlass "Basel besser kennen lernen"** statt. An dem sich die E. Zunft zu Gartnern engagiert. Wer mithelfen oder generell einmal schnuppern möchte, meldet sich rechtzeitig bei unserem Vorgesetzten Christian Zingg, Dittingerstr. 34, 4053 Basel, Tel. P: 061 361 19 65, christian.zingg@edubs.ch



Wir gratulieren zur Wahl in den Gemeinderat

Am 11. März 2012 fanden im Baselbiet Wahlen auf kommunaler Ebene statt. In Pratteln hat sich unser Zunftbruder Emanuel Trueb, der bereits während einer Legislaturperiode als Einwohnerrat amtierte, zur Wahl in die Exekutive gestellt. Er wurde auf Anhieb zum Gemeinderat gewählt.

Gegen die Gemeinderatswahlen wurde beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht. Am 3. April 2012 wurde die Beschwerde abgewiesen. Gegen den Regierungsratsbeschluss wurde kein Rechtsmittel mehr ergriffen. Die Wahlen sind somit erwahrt (in verständlicherem Deutsch: gültig).

Wir gratulieren unserem Zunftbruder Emanuel Trueb zur Wahl in den Gemeinderat von Pratteln und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Amt.



Emanuel Trueb bei der Baumpflanzung vom 29. Oktober 2011 am Lindenberg.

Ausschnitt aus einem Foto von Franz Otth



Zunftpfleger E.E. Zunft zu Gartnern

Wenn Sie in eine Notlage geraten sind, zögern Sie nicht, unseren Zunftpfleger zu kontaktieren. Er wird Ihnen rasch, diskret und unbürokratisch helfen oder Hilfe für Sie organisieren:

Hanspeter Frey
Wittlingerstr. 130, 4058 Basel
Tel.: 061 601 80 31, Email: hp.frey@datacomm.ch



Impressum

An der Ausgabe dieser Gartnere Gaable haben mitgewirkt:

Texte: Hans Holzhaue
Lektorin: Brigitte Holzhaue
Fotos: Kaspar Bucher, Hans Holzhaue, Franz Otth, Zunftarchiv
Redaktion: Hans Holzhaue
Informations-Chef E.E. Zunft zu Gartnern,
Baselstrasse 153, 4132 Muttensz
E-Mail: h.holzhaue@hotmail.ch
Druck: Speedy Print AG, Güterstr. 88, 4053 Basel
Auflage: 240 Exemplare
Verteiler: Zunftschwestern und Zunftbrüder E.E. Zunft zu Gartnern
sowie interessierte Kreise

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31. Juli 2012



Unsere Homepage: www.gartnernzunft.ch



Spendenkonto

E.E. Zunft zu Gartnern Basel, IBAN CH24 0900 0000 4002 1599 1

Bitte bei allen Einzahlungen den Grund angeben; ansonsten wird der Zahlungseingang als allgemeine Spende betrachtet.